

Jahresbericht 2016



FISTULA

Hilfe für geburtsverletzte
Frauen in Äthiopien



Foto:
Fistula Hospital
Patientin

Unsere Projekte sind in Äthiopien

Fistula Hospital
Addis Abeba

Reha Zentrum
„Desta Mender“
das Reha Zentrum
am Stadtrand von
Addis Abeba

Außenzentren
„Hamlin Fistula
Center“ in
Bahr Dar, Mekelle,
Yirgalem, Harar und
Mettu

Hebammenschule
„Hamlin College of
Midwives“ in
Desta Mender

Prävention
Geburtshilfliche
Unterstützung der
staatl. Health Center

Fortbildungen
Ärztliche Fortbil-
dung (Fellowship) in
Urogynäkologie



Titelfoto: Fistula e.V.
Foto linke Seite: Außenzentrum Bahr Dar

Spendenkonto Fistula e.V.
Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

Grußwort des Vorstands

Dafür setzen wir uns ein:

- Frauen und Mädchen mit geburtsbedingten Verletzungen medizinisch zu helfen und wieder in die Gesellschaft zu integrieren
- Prävention für eine langfristige Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Das Problem der geburtsbedingten Fisteln bekannter machen und den Frauen in Äthiopien eine Lobby zu geben

Liebe Freunde und Interessierte,

wir freuen uns sehr, dass Dr. Catherine Hamlin, die am 24. Januar ihren 93. Geburtstag feierte, wieder nach Äthiopien zurückgekehrt ist. Sie lebt in ihrem Häuschen auf dem Krankenhausgelände und wird von allen liebevoll umsorgt. Wir wünschen ihr alle Gute und noch viele gesunde Jahre.

Es wurde mit Dr. Tesfaye Yacob ein neuer äthiopischer Verwaltungschef ernannt, der das Krankenhaus jetzt leitet. Dr. Fekade ist seit 2012 der ärztliche Leiter, mit Dr. Yeshina (Foto Seite 19) ist ein neuer engagierter Arzt dazu gekommen.

In den Sommermonaten wurde der OP-Saal im Fistula Hospital umgebaut. Mehr Info auf Seite 6.

Frau Dr. Renate Röntgen, Urologin aus Bielefeld, hat vor einigen Jahren eine Fellowship (Fortbildung für Ärzte) initiiert, um äthiopische Fachärzte der Frauenheilkunde in Urogynäkologie weiterzubilden. Siehe „Ärzte bilden Ärzte aus“ auf Seite 18.

Die internationalen Partner haben sich auch 2016 getroffen um gemeinsam mit dem äthiopischen Vorstandskomitee Ideen für die Zukunft des Krankenhauses zu besprechen.

Unsere Spendenbilanz finden Sie auf Seite 20.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung möchten wir Ihnen allen von ganzem Herzen danken.

Jutta Ritz
1. Vorsitzende

Dr. Barbara Teltschik
2. Vorsitzende

Burkhard Rothfuchs
Schriftführer

Angelika Wunderle
Schatzmeisterin



Fistula e.V.
Neue Heimat 7
D-76646 Bruchsal

Email: info@fistula.de
www.fistula.de
Telefon +49 7257 6429

Das Fistula Hospital

„Für mich hat sich mit der Eröffnung der Hebammenschule ein Traum verwirklicht, denn hierdurch legen wir einen Grundstein für die Prävention von Geburtsverletzungen in Äthiopien“.

Gründerin
Dr. Catherine Hamlin



Das Fistula Hospital, gegründet von dem australisch/neuseeländischen Arzt-Ehepaar Drs. Reginald und Catherine Hamlin, wurde 1974 eröffnet.

Es ist weltweit führend in der Behandlung von Geburtsfisteln und finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Mittlerweile wurden über 40.000 geburtsverletzte Frauen operiert und betreut.

Die Behandlung der Patientinnen ist kostenlos und besteht neben der Operation aus vor- und nachoperativer Physiotherapie, psychologischer Begleitung, Beschäftigungs- und Lernangeboten (Handarbeiten, Alphabetisierung, Familienplanung, Gesundheits- und Hygienekursen).

Erfreulicherweise hat in den letzten Jahren die Anzahl der Fisteln stetig abgenommen – was nicht zuletzt auch der wachsenden Zahl gut ausgebildeter Hamlin Hebammen zu verdanken ist. Immer häufiger kommen ehemalige Fistelpatientinnen am Ende ihrer nächsten Schwangerschaft zurück ins Fistula Hospital, um ihre Babys unter Aufsicht von Dr. Fekades Ärzteteam zur Welt zu bringen.

Dr. Reginald Hamlin verstarb 1993, aber Dr. Catherine Hamlin führte das gemeinsame Lebenswerk weiter. Dr. Catherine Hamlin wurde mit zahlreichen Preisen geehrt und 1999 und 2014 für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen. 2009 erhielt sie den alternativen Nobelpreis für ihr Lebenswerk und 2012 die äthiopische Ehrenstaatsbürgerschaft.

Dr. Fekade Ayenachew - Chefarzt

Seit Ende 2012 ist Dr. Fekade Chefarzt im Fistula Hospital. Er war davor mehrere Jahre im Außenzentrum Yirgalem beschäftigt. Im Fistula Hospital arbeitet er mit vollem Engagement und wird von allen respektiert und geachtet.

Dr. Tesfaye Yacob - CEO

Seit Anfang Mai 2016 ist der neue äthiopische CEO Dr. Tesfaye Yacob im Amt. Er hat einen medizinischen Hintergrund und bringt sehr viel Erfahrung in der Leitung von größeren Institutionen mit.

Das Team in Addis

Sr. Tenadam Bekelle – Oberschwester

Nachdem Sr. Ejigayehu ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, wurde Sr. Tenadam vor etwa drei Jahren ihre Nachfolgerin. Sr. Tenadam arbeitet schon seit Jahrzehnten im Fistula Hospital.

Fikirte Zewdie – Sekretärin

Fikirte Zewdie arbeitete vor einigen Jahren schon einmal im Fistula Hospital. Wir waren alle sehr froh, als sie vor drei Jahren wieder zurückkehrte. Sie ist oft unsere Ansprechpartnerin, organisiert alles perfekt, und ist immer guter Laune. Bei ihr laufen einfach alle Fäden zusammen.

Dr. Catherine Hamlin mit Mamitu und Renate Röntgen (Foto unten)

Dr. Catherine Hamlin, die Gründerin des Addis Abeba Fistula Hospitals, wurde dieses Jahr 93 Jahre alt. Sie nimmt immer noch regen Anteil am Geschehen im Krankenhaus. Mamitu ist eine der ersten Patientinnen, die von ihr operiert wurden. Sie hat nie eine Schule besucht, ist aber trotzdem eine fähige und geschickte Fistelchirurgin, die andere Ärzte in der Operationstechnik ausbildet.



Im Fistula Hospital, in den fünf Außenzentren, im Reha-Zentrum „Desta Mender“ und in der Hebammenschule sind ca. 500 äthiopische Mitarbeiter beschäftigt.

Das Fistula Hospital

Für den neuen OP Saal im Fistula Hospital in Addis Abeba haben wir ein mobiles Röntgengerät (C-Bogen) gekauft.



Im Frühjahr 2015 erhielten wir die Zusage der Daimler AG, uns durch die Mitarbeiterstiftung ProCent bei der Anschaffung eines C-Bogens zu unterstützen. Frau Dr. Barbara Teltschik holte Angebote ein und wir entschieden uns für ein Modell von Siemens. Dieses hat den Vorteil, dass es Vorort gewartet werden kann.

Mit einem Architekten wurden Pläne für einen neuen OP Saal erstellt. Der Umbau im Fistula Hospital fand in den Sommermonaten während der Regenzeit statt.

In dem neuen OP Saal wird jetzt auch der C-Bogen stehen, ein mobiles Röntgengerät in Form eines „C“.

Der neue OP Saal

Diese Neuerungen werden es dem Ärzteteam ermöglichen, Patientinnen mit schwierigen Fisteln größtmögliche Hilfe zu gewähren. Der C-Bogen liefert innerhalb kürzester Zeit hochwertige Bilder. So können Frauen direkt während der OP geröntgt werden ohne sie dafür in einen anderen Raum bringen zu müssen.

Die Zahl der erfolgreichen Operationen wird sich erhöhen und viel mehr Frauen werden ihre Gesundheit und Würde wieder zurückerhalten.

Außerhalb der Regenzeit leben bis zu 110 Patientinnen im Krankenhaus. Diese werden von nur drei Fistelchirurgen und einer Allgemeinmedizinerin behandelt.

Die körperlichen Konsequenzen für Frauen, die an Geburtsfisteln leiden, sind verheerend. Manche Patientinnen benötigen oft mehr als nur eine Operation. Manchmal ist die Blase komplett zerstört, manchmal sind Rektum und Harnröhre stark beschädigt. Frauen, die schon lange mit diesen Verletzungen gelebt haben, können stark vernarbtes Gewebe haben, die Operationen schwierig machen.



Foto: Der neue Operationssaal

Projektkarte

Fistula e.V. unterstützt die Geburtshilfe in fünf Health Centern, drei liegen in der Nähe von Bahr Dar am Tana See. Zwei liegen in den südlichen Regionen in der Nähe des Außenzentrums Yirgalem.



Yifag



Wetet Abay



Teticha



Konserechafa

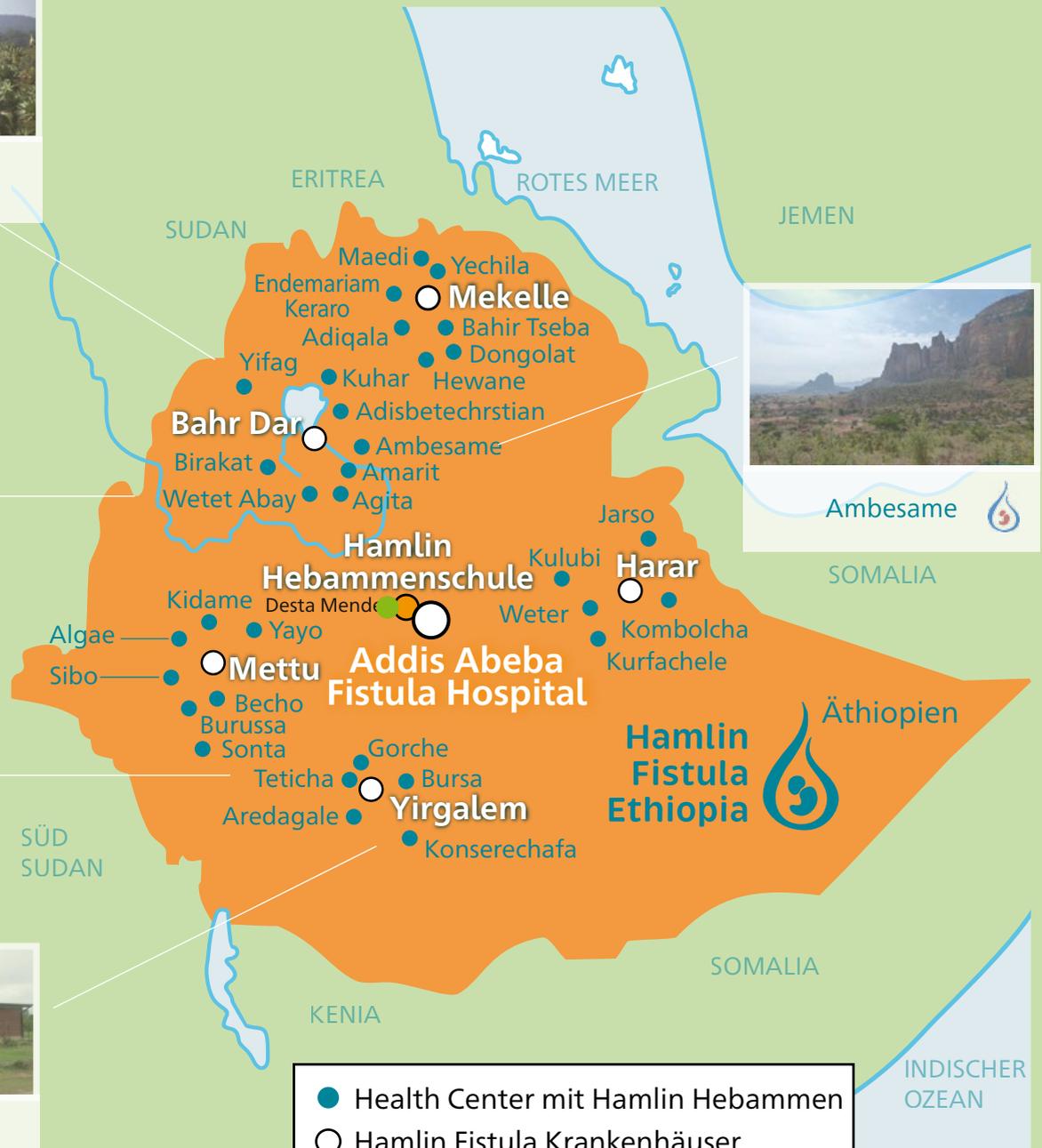
In Äthiopien gibt es über 100 Health Center, in 34 Health-Centern arbeiten Hamlin-Hebammen.

Die nachhaltigen Wirkungen sind bemerkenswert. In Gegenden, wo eine Hamlin-Hebamme arbeitet, gibt es keine Geburtsverletzungen mehr.

Die Stipendien für die Studentinnen der Hebammenschule wurden von großzügigen Spendern, überwiegend aus Australien, bereitgestellt.

Über den deutschen Partnerverein Fistula e.V. können Sie mit einer Geschenkspende direkt die Ausbildung einer Hebamme unterstützen.

<http://hamlinfistula.de/shop/geschenke.html>



- Health Center mit Hamlin Hebammen
- Hamlin Fistula Krankenhäuser
- Hamlin Hebammenschule Desta Mender

Reha Zentrum

„Dorf der Freude“

2003 wurde das Rehaszentrum Desta Mender weit außerhalb von Addis Abeba eröffnet.

Die Stadt ist inzwischen bis auf wenige hundert Meter herangewachsen .

Es gab immer mehr Frauen, die nicht vollständig geheilt werden konnten und für den Rest ihres Lebens medizinische Hilfe benötigten. Aus diesem Grund war es ihnen nicht möglich in ihre Dörfer zurückzukehren.

Beletshachew Tadesse, die sehr engagierte Leiterin von Desta Mender kümmert sich um jede einzelne Patientin. In langen Gesprächen versucht sie herauszufinden, was die Frauen sich wünschen und vorstellen können und wo ihre Begabungen liegen. Sehr individuell wird für jede Frau ein Plan erstellt.

Sie erhalten eine Berufsausbildung in verschiedenen Bereichen, als Köchin, Schneiderin, in der Landwirtschaft oder als Schwesterhelferin im Fistula Hospital oder einem der Außenzentren. Als ehemalige Patientinnen können sie sich besonders gut einfühen.

Durch Mikrokredite wird den Frauen ermöglicht, sich selbständig zu machen. So können sie wieder ein eigenständiges Leben führen.

Auf dem Gelände gibt es inzwischen ein kleines Konferenzzentrum, das häufig genutzt wird. Es ist dort ein Café entstanden, in dem sich die Konferenzteilnehmer und andere Besucher stärken können.

Das Obst und Gemüse aus der Landwirtschaft wird auf lokalen Märkten verkauft. Ebenso die Milch und der daraus hergestellte Käse. Der Kuhmist betreibt eine Biogas-Anlage, die Desta Mender mit Strom versorgt.

Wenn zu viele Frauen das Fistula Hospital aufsuchen, werden sie in Desta Mender bis zu ihrer Operation untergebracht.

Desta Mender



Foto: Fistula e.V.

Außenzentren

Äthiopien ist ein Land, dreimal so groß wie Deutschland, aber mit schlechter Infrastruktur.

Außenzentren an fünf geografisch verteilten Orten:
(siehe Projektkarte)

Mettu
Bahr Dar
Mekelle
Harar
Yirgalem

In den ersten Jahrzehnten fuhren Ärzte des Fistula Hospitals mit Geländewagen über Land, um Frauen mit Geburtsfisteln zu finden. Es war sehr mühsam, während der Regenzeit unmöglich und nur wenige Frauen konnten behandelt werden. Deswegen wurden an fünf geografisch verteilten Orten kleinere Zentren gebaut, die alle etwa 500 km von der Hauptstadt entfernt liegen.

2005 wurde das Außenzentrum in Bahr Dar (300.000 Einwohner) am Tana-See eröffnet. Es liegt, wie alle anderen Fistelzentren in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Regionalkrankenhaus. Dort können bis zu 40 Patientinnen stationär behandelt werden. Dr. Bitew Abebe führt dieses Krankenhaus seit vielen Jahren mit großer Hingabe. Wie alle Ärzte wurde er im Fistula Hospital ausgebildet, um dessen Standard zu entsprechen.

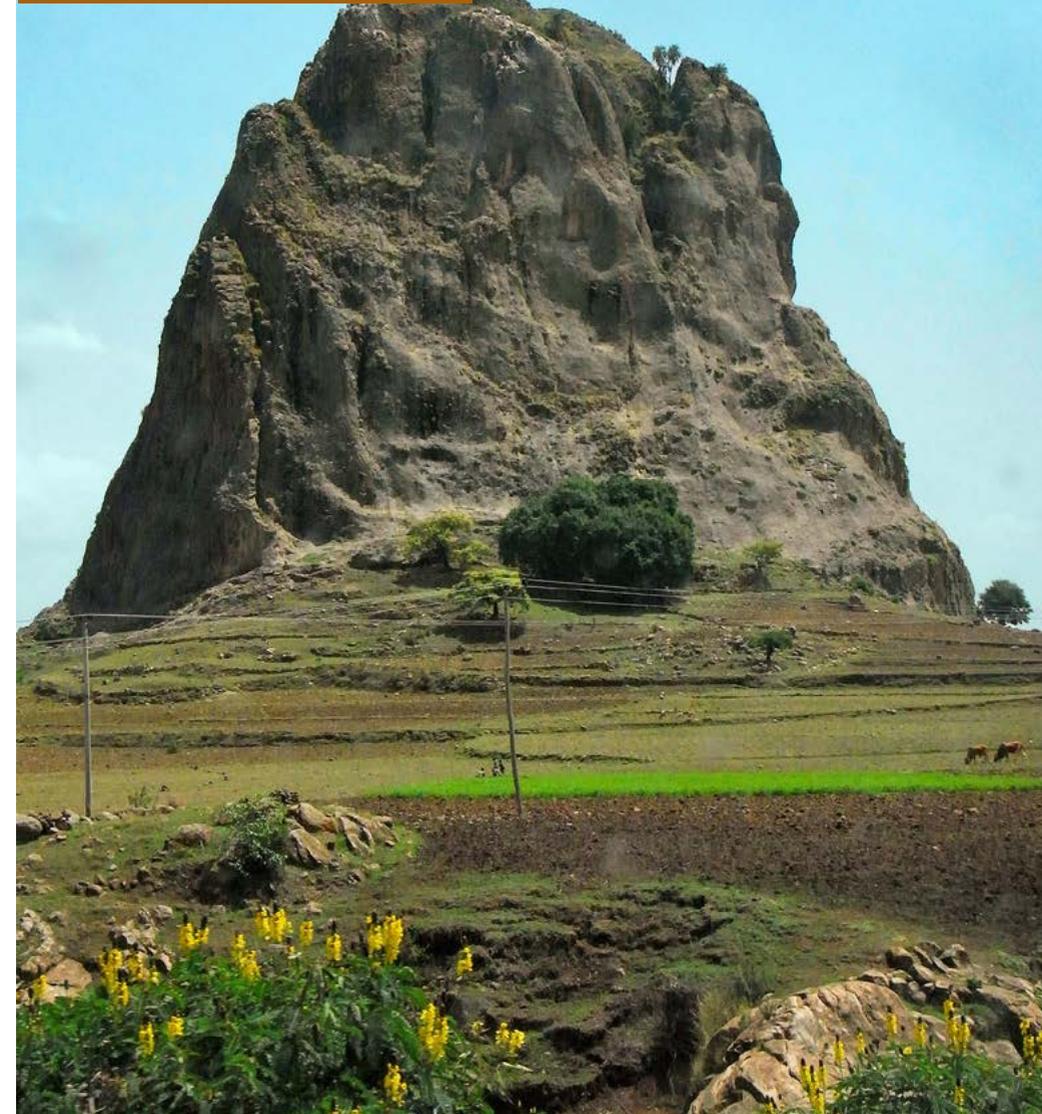
2006 öffnete das Außenzentrum in Mekelle (340.000 Einwohner), der Hauptstadt der Region Tigre. Dr. Melaku Abreha führt diese Klinik mit großem Engagement. Es kommen Patientinnen aus dem gesamten nordäthiopischen Raum in dieses Krankenhaus.

2007 wurde ein kleineres Außenzentrum in Yirgalem (60.000 Einwohner) eröffnet. Yirgalem liegt etwa sieben Autostunden südlich von Addis Abeba. Im Einzugsgebiet von Yirgalem gibt es eine große Sprachenvielfalt. Alle Mitarbeiter sprechen mehrere Sprachen, trotzdem ist die Verständigung manchmal schwierig. Das Zentrum hat keinen ständigen Arzt, ein-zweimal im Monat kommt ein Team aus Addis Abeba zum Operieren.

2008 wurde das Zentrum in Harar (130.000 Einwohner) eröffnet. Die Stadt liegt im Osten Äthiopiens, nahe der somalischen Grenze. Die Gegend dort ist sehr trocken, die Bewohner sind mehrheitlich muslimisch.

Die sehr gut erhaltene Altstadt gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Auch dieses Krankenhaus hat keinen ständigen Arzt, sondern wird monatlich von einem Ärzteteam aus Addis besucht.

„Hamlin Fistula Center“



Als vorerst letztes Außenzentrum wurde 2010 Mettu (30.000 Einwohner) eröffnet. Mettu ist eine Kleinstadt im Westen. Sie liegt etwa 12-14 Autostunden auf überwiegend unbefestigten Straßen von der Hauptstadt entfernt. Der Bedarf an einer Fistelklinik ist gerade deshalb sehr groß.

Hebammenschule

2010 graduierte der 1. Hebammenjahrgang und seither werden jedes Jahr 20-25 Hebammen mit Diplom entlassen. Alle Hebammen kommen aus ländlichen Gebieten und müssen ein sehr gutes naturwissenschaftliches Abitur vorweisen. Die Ausbildung ist kostenlos und beinhaltet sowohl Unterricht, als auch Unterkunft und Verpflegung. Es dauert, staatlich vorgeschrieben, 4 Jahre bis zum Diplom. Die Lehrpläne orientieren sich an britischem Vorbild und der Unterricht ist in Englisch. Es gibt auf

Hamlin College of Midwives

dem Gelände eine sehr gut bestückte Bibliothek und einen Computerraum. Alles steht den Schülerinnen rund um die Uhr zur Verfügung. Während der Ausbildung gibt es regelmäßige Praktika in Krankenhäusern in Addis Abeba, aber auch in Regionalkrankenhäusern und Health Centern. Wenn die Hamlin Hebammen ihr Diplom ablegen, haben alle schon 80 Geburten selbstständig durchgeführt, auch unter einfachsten Bedingungen, so wie sie im ländlichen Äthiopien üblich sind.



Vision

„Alle Frauen sollen bei Ihrer Geburt von kompetenten und verantwortungsvollen Hebammen betreut werden.“

Mission

„Um die Gesundheit von Müttern und Neugeborenen im ländlichen Äthiopien zu sichern, werden hier qualifizierte und selbstbewusste Hebammen ausgebildet und eingesetzt.“

Hamlin Fistula Ethiopia **HAMLIN FISTULA ETHIOPIA**
HAMLIN COLLEGE OF MIDWIVES

Vision

“For all women to receive care in childbirth from kind, competent and responsible midwives.”

Mission

“To train and deploy kind, skilled and confident midwives to secure maternal and newborn health in rural Ethiopia.”

Zum ersten Mal gibt es:

Schwangerschaftsvorsorge

Professionelle Geburtsbegleitung

Nachsorge in den ersten Lebenswochen des Neugeborenen

Health Center sind staatliche Krankenstationen mit einfachem Labor in ländlichen Gebieten. Zu jedem Kreiskrankenhaus gehören fünf Health Center. Dort arbeitet kein Arzt, aber ein „Health Extension Worker“ (gut ausgebildete Krankenpfleger). In jedem Health Center sollen auch zwei Hebammen arbeiten, damit in Notfällen immer eine Hebamme erreichbar ist.

Anfangs gab es große Probleme, viele gegenseitige Vorurteile und Machtspiele. Häufig fehlte es an Medikamenten, medizinischer Ausrüstung oder auch an Wasser und Strom.

Um diese Schwierigkeiten zu überwinden hat das Fistula Hospital beschlossen, Geburtshilfe in Health Centern zu finanzieren, in denen Hamlin Hebammen arbeiten. Für je zwei Hebammen wurde ein kleines einfaches Wohnhaus gebaut. Außerdem wurde ein Gebäude mit Untersuchungsraum und Geburtszimmer errichtet. In der Regel gehen die jungen Mütter nach einigen Stunden oder am nächsten Tag wieder nach Hause.

Wir unterstützen seit 2015 fünf Health Center! (Siehe Projektkarte - Seite 9)

In jedem dieser Health Center werden jeden Monat 30-50 Babys geboren, schwierige Fälle werden rechtzeitig in ein Regionalkrankenhaus überwiesen. Die Hebammen kümmern sich um Transport und Begleitung.

Überall wo Hamlin Hebammen arbeiten gibt es keine Geburtsfisteln mehr. Die Müttersterblichkeit ist stark zurückgegangen.

Da sie in alle Haushalte kommen, tragen sie sehr viel zur Aufklärung bei und sind geschult, Frauen mit Fisteln zu finden und ins nächste Außenzentrum zu bringen.

Zum ersten Mal gibt es jetzt Schwangerschaftsvorsorge, professionelle Begleitung bei der Geburt und Nachsorge in den ersten Lebenswochen des Neugeborenen. Auch über Familienplanung wird gesprochen.

All dies trägt entscheidend zur Vermeidung von Geburtsverletzungen bei.



Die qualifizierte Geburtshilfe der Hebammen ist ein wichtiger Schritt zur Prävention.

Foto: Hamlin-Hebamme im Health Center

Ärzte bilden Ärzte aus.

Foto:
Dr. Melaku beim
diesjährigen
Urodynamik-
Kurs gemeinsam
mit Sr. Halina
beim Unterricht



Hintergrund unserer Fortbildung für Ärzte ist es, dass Frauengesundheit in Äthiopien trotz vieler Anstrengungen nach wie vor ein großes medizinisches Problem darstellt.

Immer noch ist die Müttersterblichkeit hoch, immer noch gibt es geburtsbedingte Fisteln. Auch die Häufigkeit von Gebärmuttervorfall teils erheblichen Ausmaßes sowie Harn- und Stuhlinkontinenz ist groß, vor allem im ländlichen Bereich.

Nach wie vor treffen diese Herausforderungen auf eine sehr geringe Zahl gut ausgebildeter Ärzte mit Spezialkenntnissen.

Obwohl die Koordination und die Absprachen zwischen den Partnern eine ständige Herausforderung darstellen, bietet die Kooperation von **Hamlin Fistula Ethiopia** und der **Universitätsklinik Mekelle Ayder Hospital** wichtige Vorteile:

- Die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Ressourcen.
- Die offizielle staatliche Anerkennung der Ausbildung.

Natürlich ist die Unterstützung durch ausländische Partner und Tutoren dabei unerlässlich, um qualitativ internationalen Standards zu genügen – unser erklärtes Ziel.

Das Curriculum wurde aus den USA entlehnt und auf äthiopische Verhältnisse zugeschnitten. Einen Schwerpunkt des Programms bildet deshalb der Komplex "geburtsbedingte Fisteln", aber auch urologische Komplikationen und deren Behandlung.

Unser erstes Jahr war ein großer Erfolg: Dr. Fekade und Dr. Melaku – unsere "alten Fellows" – haben trotz ihrer großen Erfahrung als Fistelchirurgen von den intensiven Trainingseinheiten profitiert. In diesem Jahr stehen colo-rectale Chirurgie, spezielle Urologie und Neurologie auf ihrem Lehrplan. Auch werden beide bereits im

Februar als Tutoren für die "neuen Fellows" bereit stehen, da die amerikanischen Kolleginnen wegen der politischen Situation in Äthiopien erst im Mai wieder einreisen – da können sie ihre Eignung als Lehrende unter Beweis stellen.

Das Trainings-Programm für das erste und zweite Ausbildungsjahr steht also, und wird wieder von hochrangigen Tutoren aus USA, England, Deutschland und Holland praktisch und theoretisch gestaltet.

...und jedem Anfang liegt ein Zauber inne....Ich hoffe aber, dass allen Beteiligten Leidenschaft, Ausdauer und Geduld bewahrt bleiben, um dies ein auf lange Sicht erfolgreiches Projekt werden zu lassen.

Bericht: Dr. Renate Röntgen

Foto von links: Dr. Renate Röntgen, Schwester Lydia, Dr. Yeshina und Schwester Harak.



Unser erklärtes Ziel: - Qualitativ internationalen Standards zu genügen -

Spenden und Bilanz 2016

Übertrag aus 2015 **92.047,36 €**

Einnahmen

Geldspenden	132.457,66 €
Sachspenden	953,72 €
Online-Shop Einnahmen	3.453,05 €
Zinsen	1.222,05 €
Gesamt	138.086,48 €

Ausgaben

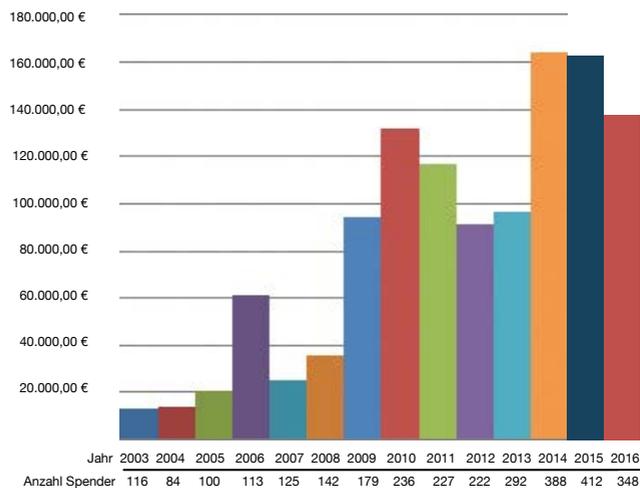
Verwaltungskosten	4.359,59 €
Öffentlichkeitsarbeit	11.644,91 €
Online-Shop Ausgaben	529,80 €
Gesamt	16.534,30 €

Aufwand

Fistula Hospital 2016	50.000,00 €
Medizinisches Equipment	97.510,08 €
Reisekosten „Fellowship Program“	2.830,39 €
Frachtkosten	1.117,22 €
Gesamt	151.457,69 €

Übertrag nach 2017 **62.141,85 €**
davon Rücklagen **34.036,80 €**

Entwicklung der Spenden



Spenden 2016

Private Spenden

Wir erhielten über 350 private Spenden.

Gefreut haben wir uns auch über **Geburtstagspenden**, Sachspenden mit medizinischem Equipment sowie Pakete mit Wolle und Handarbeitsmaterialien.

Vereine, Verbände

Adele-Winter-Stiftung, Stuttgart
Afrika aktiv e.V., Berlin
AGNU e.V., Säckingen
Kath. Arbeiter Bewegung, Senden
Lions-Club, Tuttlingen
Rotary Club, Augsburg
Sorooptimistische Hilfe Weinheim
Urologennetz Stuttgart
Weltladentreff e.V., Lüdenscheid
Zonta Club, Paderborn
Verein der Freunde Zonta, Spardorf

Kirchen

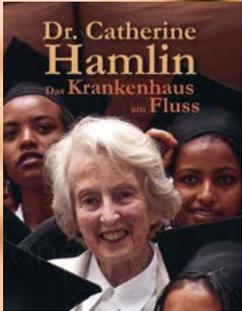
Ev. Kirchengemeinde, Engelsby
Ev. Luth. Gemeinde, Happurg
Ev. Matthäusgemeinde, Hürth
Ev. Studentengemeinde ESG, Berlin
Ev. Johannesgemeinde, Halle/Saale
Kath. Kirchengemeinde, Kaiserswerth

Firmen

DAIMLER AG – ProCent, Stuttgart
IDEENZONE, Bruchsal
KARL STORZ GmbH & Co. KG, Tuttlingen
PHILIPS GmbH, Hamburg
SCHULER u. SCHICKLING GmbH, Grobostheim
TAKEDA Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin
UNITED CHARITY GmbH, Baden-Baden
WINTERHALTER GbR, Schorndorf

Foto: Fistula Patientin





Fistula Online-Shop

„Das Krankenhaus am Fluss“ von **Dr. Catherine Hamlin**, 300 Seiten. Book on Demand. ISBN: 978-3732244683 Sie können die Biografie direkt in unserem **Fistula Online Shop** oder im Buchhandel bestellen.

Schöne äthiopische Schals aus Addis Abeba. Größe: 155 x 55 cm Material: Baumwolle/ Rayon

Natur Baumwollschal Wunderschöne handbestickte Schals oder Deckchen in Naturtönen.

Nilpferd Plüsch-Nilpferd 20 x 13 x 20 cm

Äthiopische Perlhühner Typisch äthiopische Perlhühner aus Ton, etwa 6 bis 12 cm, handbemalt.

Online Spenden: www.fistula.de

Halskette aus bunten Papierperlen Die Ketten wurden von den Patientinnen selbst hergestellt. Diese haben aus alten Magazinen die Seiten ausgeschnitten und davon die Papierperlen hergestellt. Jede Kette ist ein Unikat und kann deshalb farblich und in der Länge leicht variieren.

Kleid, Nachthemd und Bettwäsche Eine Patientin bekommt von Ihnen zur Begrüßung Bettwäsche und ein Nachthemd geschenkt. An Ihrem Entlasstag aus dem **Fistula Hospital** bekommt sie noch ein neues Kleid.



Spenden und Schenken im Fistula Online Shop

Foto: Fistula Hospital

Email: info@fistula.de



Foto: Fistula Hospital

Spendenkonto Fistula e.V.
Volksbank Bruchsal-Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT

Für Spendenbescheinigung bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

 www.fistula.de